

NIEDERSCHRIFT
der Sitzung der Ratsversammlung
vom Mittwoch, dem 24.08.2011, 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates Neues
Rathaus Martin-Luther-Ring 4-6,

Tagesordnungspunkt 8: Einwohneranfragen

8.1. Frau Gallhoff: Naturkundemuseum (V/EF 87)

Bürgermeister Faber führt aus, grundsätzlich ermögliche die Finanzausstattung der Leipziger Städtischen Museen eine qualitativ hohe und gute Museumsarbeit. Weitere wichtige Voraussetzungen hierfür seien die innere Handlungsfreiheit und eine professionelle dienstleistungs- und marketingorientierte Arbeit dieser Einrichtungen. Seit September 2008 sei der vom Stadtrat beschlossene Kulturentwicklungsplan Handlungsgrundlage für die Weiterführung oder die Neustrukturierung der Städtischen Museen. In mehreren Beratungen seit Januar 2009 hätten sich das Kulturdezernat, das Kulturamt und die Museumsleitungen mit Ergebnissen und Empfehlungen von Studien, des Projektberichtes der BBVL und unter Hinzuziehung von Experten mit den Vor- und Nachteilen verschiedener Betriebsformen auseinandergesetzt. Aktuell werde das Konzept einer Servicegesellschaft geprüft, die das Ziel habe, unter dem Dach einer umsatzgesteuerten Organisation bisher weitgehend durch externe Dritte für die Museen erbrachte Leistungen zu bündeln, wodurch für die Stadt Steuereinsparungen entstehen könnten. In diese Überlegungen und Untersuchungen sei das Naturkundemuseum immer einbezogen.

Im März 2011 habe die Verwaltung vom Stadtrat den Auftrag erhalten, im Jahr 2012 einen Masterplan über die Zukunft des Naturkundemuseums vorzulegen, in dem Aussagen zum inhaltlichen Konzept, zum Standort und zur Finanzierung getroffen werden. Die Federführung für die Entwicklung dieses Masterplans werde ein Projektleiter übernehmen, der durch Ausschreibung ermittelt werde. Er, Faber, gehe davon aus, dass das bis Ende dieses Jahres geschafft werde. Vorgesehen sei, dass dieser Projektleiter eng mit dem Wissenschaftlichen Beirat zusammenarbeite.

Da eine Schließung des Naturkundemuseums nicht zur Debatte stehe, werde der Bildungsauftrag des Naturkundemuseums auch in Zukunft erfüllt.

Das neue Konzept für das Naturkundemuseum solle als Bestandteil des Masterplans 2012 dem Stadtrat im vierten Quartal 2012 zur Entscheidung vorliegen. Ideen dafür seien bereits vorhanden. Sie bezögen sich vor dem Hintergrund einer 50 Millionen Jahre währenden Erdgeschichte im Leipziger Südraum, die die Sammlung des Museums erschließe, auch auf aktuelle Fragen des Klimawandels und der regenerativen Energien.

Auf Nachfrage von **Frau Gallhoff** versichert **Bürgermeister Faber**, dass er der Fragestellerin seine Antwort schriftlich zuleiten werde und auch zu einem persönlichen Gespräch mit ihr bereit sei.

Stadträtin Krefft (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, ob die Protokolle der Sitzungen des Wissenschaftlichen Beirates bzw. die dort besprochenen Themen öffentlich zugänglich gemacht werden könnten. Bisher sei für die Öffentlichkeit nicht wahrnehmbar, dass dieser Beirat monatlich tagt. Möglicherweise sei es auch sinnvoll, nach den Beiratssitzungen öffentliche Pressekonferenzen durchzuführen, um die Öffentlichkeit an dem Anteil haben zu lassen, was dort beraten und vorangetrieben werde.

Bürgermeister Faber bezeichnet diesen Gedanken als klug. Er habe darauf schon reagiert. Es sei gelungen, die „LVZ“ dafür zu gewinnen, Kontakt mit dem Sprecher des Wissenschaftlichen Beirats, Prof. Xylander, aufzunehmen. Dieser habe der „LVZ“ ein ausführliches Interview gegeben. Die Volkshochschule habe Prof. Xylander zum Halten eines Vortrages eingeladen. Im Anschluss daran werde die Möglichkeit bestehen, alle anstehenden Fragen zu diskutieren. In der heutigen Ausgabe der „LVZ“ sei eine Empfehlung des Bürgerforums veröffentlicht worden. Es gebe also viele Aktivitäten, und man sei klug beraten, aus diesen vielen Empfehlungen das Beste herauszulösen. Wichtig sei es, gezielt kompetente Gesprächspartner einzuladen.